Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

als lustig auf der Juden werbnuz
Als ein hungerig menisch nach guete
prot ist Davon spricht David Ecce
non inuocauerunt illic trepidauerunt
timore vbi non erat timor
Sie haben got nicht an geriefft
Da si in noten waren Wand si erchan
ten den waren got nicht Davon
spricht David Hi zitterten da lim
mit wurchten da nicht wurcht was
Als chunig Salomon spricht Ir
vngtue slaubet Gnemme in niement
iaget Davon spricht Rabbi Salon
Als das wort erfollet wart an
Chunig Baltasar Der Nabu
chodnosors nef was der sach ein
hant die schraib ob im an der
wande Da erchom also harte das
sener Londe adn ze prusten Vnd
seine eline smukten sich zu samme
von grossen vnd vbrigen zittern vn
rurte in dem die hant nidert an sin
raste auch nicht Was die schrift le
dawte Vna das ins Daniel le
dawte Sprecht David Quoniam
dns in generatione iusta est consilium
inopis confudistis quoma dns spes eius
est Wanne vnser herr ist in dem
gerechtem geslechte das ist wand
vnser herre der gerechten nit hut
war nimt Davon chumt oft groz
wicht auf die vngerechten Sunt
sie wo got schenchet Er sprecht Zu
nut des armen habt ez vsmaht
Das ist Du Nabuchodonosor Vnd
auch die demen habt des armen Iudi
schen volkes rat gespottet Vnd gesetzant
Er sprecht Wand vns hie ist ir gedinc
Heligt darumb das die Iuden ir gedinc
hinz got ketten des spotten die Babi
lomer Vnd wanden nicht das vnser
herre mochte die Iuden auz ir vanchnuz
erledigen Davon spricht David Quis
dabit ex sion salutare israel cum auerit
dns captiuitatem plebis suae exultabit
iacob et letabit israel
Wer geit auz sion heil den israhe
lischem volkche Gum ob die heiden
sprichen et meman . . mach in gehelfen
So sprecht David Gnemme vnser
herre die vanchnuss seins volkches
sider wendet Das ist Gnemme er sein
erlesigt von der Babilomer vanch
nuss Wanne die weil si in der vanch
nuss waren da wart der tempel zestort
So wirt Iacob frolich Vnd israel
wirt sich freuwen Das ist die Iuden
die von Iacobs stam ekomen die iuden
gefreiet mit grossen freuden So sein
got von der vanchnuss erledigt
Dise salm mag einen vesleichen
sunder bekarten Er in seine sunden
bekarnet Er eret got mit den
worten Vnd nicht mit den werken
Er vil lat got vngepuesst nicht
Vnd erledigt sich den gerechten von
seine handen Gnemme er wil . . .